

**Produktname: ATG5 Maus-monoklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: AMM81461**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	monoklonaler Maus-Antikörper
<b>Host</b>	Maus
<b>Anwendung</b>	WB,ICC,ELISA,FC
<b>Reaktivität</b>	Menschlich
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	Mouse IgG2a
<b>Klonalität</b>	Monoklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Gereinigter Antikörper in PBS mit 0,05% Natriumazid
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

**Verdünnungsverhältnis** WB 1:500-1:2000,ICC 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:20000,FC 1:200-1:400

**tnis**

**Molekulargewicht** 32.4kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	ATG5
<b>Alternative Namen</b>	ASP; APG5; APG5L; hAPG5; APG5-LIKE
<b>Gen-ID</b>	9474.0
<b>SwissProt ID</b>	Q9H1Y0
<b>Immunogen</b>	Synthetisiertes Peptid des humanen ATG5 (AA: MTDDKDVL RDVWFGR)ic).

**Hintergrund**

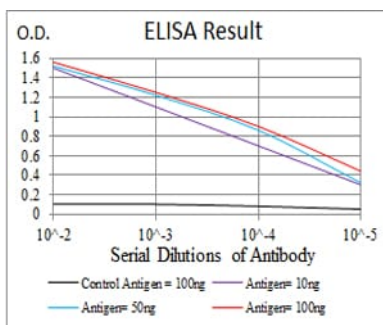
ATG5 ist an der Bildung autophagischer Vesikel beteiligt. Die Konjugation mit ATG12 über ein Ubiquitin-ähnliches Konjugationssystem, an dem ATG7 als E1-ähnliches aktivierendes Enzym und ATG10 als E2-ähnliches konjugierendes Enzym

beteiligt sind, ist für seine Funktion essenziell. Das ATG12-ATG5-Konjugat fungiert als E3-ähnliches Enzym, das für die Lipidierung von Proteinen der ATG8-Familie und deren Assoziation mit den Vesikelmembranen benötigt wird. Es ist an der mitochondrialen Qualitätskontrolle nach oxidativem Stress und der anschließenden zellulären Langlebigkeit beteiligt. Das ATG12-ATG5-Konjugat reguliert zudem die angeborene antivirale Immunantwort negativ, indem es den Typ-I-IFN-Produktionsweg durch direkte Assoziation mit RARRES3 und MAVS blockiert. Es spielt außerdem eine Rolle bei der Translation bzw. dem Transport viraler RNA zum Translationsapparat. Es ist entscheidend für verschiedene Aspekte der Lymphozytenentwicklung und essenziell für das Überleben und die Proliferation von B- und T-Lymphozyten. Für die optimale Verarbeitung und Präsentation von Antigenen durch MHC II erforderlich. Beteiligt an der Aufrechterhaltung der Axonmorphologie und Membranstrukturen sowie an der normalen Adipozytendifferenzierung. Fördert die primäre Ziliogenese durch Entfernung von OFD1 von zentriolären Satelliten und Abbau von IFT20 über den autophagischen Weg.

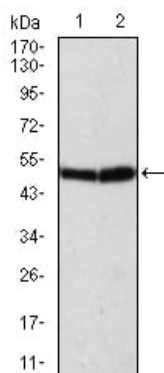
## Forschungsbereich

Autophagie, Apoptose

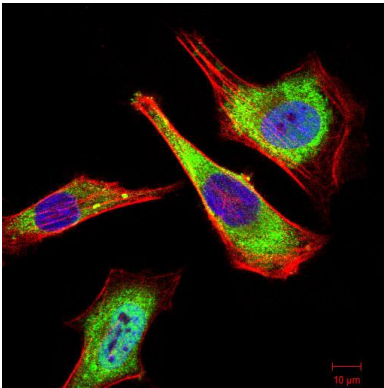
## Bilddaten



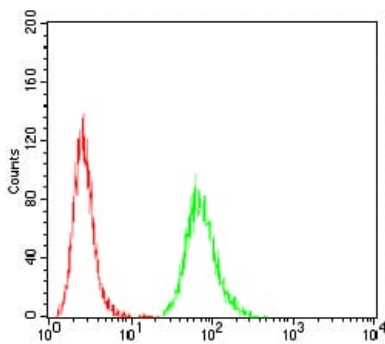
Schwarze Linie: Kontrollantigen (100 ng); Lila Linie: Antigen (10 ng); Blaue Linie: Antigen (50 ng); Rote Linie: Antigen (100 ng);



Western-Blot-Analyse mit ATG5 Maus-mAb gegen HeLa (1) und K562 (2) Zelllysate.



Immunfluoreszenzanalyse von HeLa-Zellen mit dem Maus-mAb ATG5 (grün). Blau: Fluoreszierender DNA-Farbstoff DRAQ5. Rot: Aktinfilamente wurden mit Alexa Fluor-555-Phalloidin markiert.



Durchflusszytometrische Analyse von HeLa-Zellen unter Verwendung des Maus-mAb ATG5 (grün) und einer Negativkontrolle (rot).